



Dazu werden in Hunderten sogenannten Sensor-Konzentratoren die Daten, die oft im Millisekundentakt entstehen, zusammengefasst. Die Kunst besteht nun darin, die Daten so vorzuverarbeiten und zu komprimieren, dass sie sozusagen auf einem höheren Wissensniveau die Steuerzentralen über Leitungen erreichen.

Das ist einerseits eine mathematisch-technische Frage. Welche Kompressionsalgorithmen verwendet man für welche Sensoren? Wie gewährleistet man, dass die Übertragung mit den Kapazitäten der Leitungen auskommt? Die Software von Axtsys passt sich dabei der Situation an. Sind Daten rasch veränderlich, werden viel öfter Messwerte weitergegeben, als wenn die gemessenen Größen sich nur langsam ändern.

Die Schwierigkeit besteht darin zu erkennen, was „relevant“ ist. „Man muss vor allem mit den Experten reden und ihr Fachwissen hervorholen“, so Moser. Das sei letztlich wichti-



Firmengründer und CEO Markus Moser



Geschäftsführerin Angelika Weber

ger als die Bewältigung der üblichen technischen Herausforderungen.

Geschäftsführerin Angelika Weber betont daher auch, dass man viel investiere, um ein gutes Team (50 Personen an vier Standorten, die allermeisten in Graz) zu gewinnen. Das sei heutzutage nicht leicht. Das Team der Firma, die vor genau zehn Jahren gegründet wurde, ist jung (25 bis 35 Jahre), etwa die Hälfte ist weiblich, die Büros liegen mitten in der Altstadt von Graz: „Ja, wir kämpfen sehr um die besten Leute.“

Schwarzes Brett

Die wichtigsten Nachrichten vom Campus

FH JOANNEUM

Lebensmittelketten im Visier

Europäisches Projekt für nachhaltige Lösungen.

An der FH Joanneum erforscht man derzeit im internationalen Projekt Fairchain innovative technologische, organisatorische und soziale Lösungen für nachhaltigere Lebensmittelketten im Obst-, Gemüse- und Milchsektor in acht europäischen Ländern. Konkret ist das Institut Angewandte Produktionswissenschaften beteiligt.

20 Partnerinstitutionen aus Frankreich, Belgien, Deutschland, Italien, Schweden, Griechenland, aus der Schweiz und aus Österreich arbeiten in den kommenden vier Jahren an Möglichkeiten, Lebensmittelketten – vom Anbau eines Produkts bis zu dessen Verbrauch durch Konsumenten – kürzer und damit nachhaltiger zu gestalten.

UNIVERSITÄT GRAZ

100 Jahre Bundesverfassung in Kraft

An der Universität Graz hat man sich im Rahmen des Jubiläums mit dem Inkrafttreten der österreichischen Bundesverfassung vor 100 Jahren beschäftigt. Allerdings musste das geplante Symposium am Institut für Rechtswissenschaftliche Grundlagen wegen Covid

leider ausfallen. Stattdessen wurde ein etwa viertelstündiger Film produziert, in dem neben dem ehemaligen Bundespräsidenten Heinz Fischer die Wissenschaftler Sascha Ferz, Christian Hiebaum, Anita Ziegerhofer, Evelyn Höbenreich und Markus Steppan auftreten.

JOANNEUM RESEARCH

Strategische Partnerschaft mit OÖ

Die Forschungsgesellschaft Joanneum Research ging kürzlich eine strategische Partnerschaft mit der oberösterreichischen Inocon Technologie GmbH ein und erweitert ihr „Micro Assembly Lab“ für photonische und elektronische Baugruppen mit neuer Infrastruktur, u. a. von Inocon.



TECHNISCHE UNIVERSITÄT GRAZ

Gleis-„Stopfen“ wurde optimiert

An der Technischen Universität Graz hat Johannes Neuhold in seiner Dissertation am Institut für Eisenbahnwesen und Verkehrswirtschaft einen Algorithmus entwickelt, der die Kosten für die Erhaltung des

Gleiskörpers bei Eisenbahnen um bis zu 20 Prozent senkt. Konkret wird das „Stopfen“ optimiert, also das regelmäßige und gezielte Verdichten des Schotters, auf dem die Geleise eingebettet sind.